

Germany-Hamburg: Architectural, engineering and planning services**OJ S 188/2023 29/09/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Sprinkenhof GmbH

Postal address: Burchardstraße 8

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20095

Country: Germany

Contact person: Jarmak, Kristina

E-mail: sprvergabestelle@sprinkenhof.de

Telephone: +49 40339540

Fax: +49 40330754

Internet address(es):Main address: <https://www.sprinkenhof.de/>**I.4. Type of the contracting authority**

Other type: Städtische GmbH

I.5. Main activity

Other activity: Projektentwicklung und Immobiliengesellschaft für die Freie und Hansestadt Hamburg

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Hamburgische Staatsoper - Veranstaltungstechnik

Reference number: 2023_SpriG_VS_HSO_Veranstaltungstechnik

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Zur Sicherstellung des Proben- und Vorstellungsbetriebs der Hamburgischen Staatsoper ist die Planung von verschiedenen Maßnahmen der Theatertechnik zur Umsetzung in den kommenden 5 Jahren notwendig. Die Maßnahmen einzelnen Maßnahmen umfassen u.a. die Bühnenmaschinerie, Audioanlage, Untermaschinerie und die Orchesterpodien. Dabei soll die Planung bis LPH3 aller Maßnahmen spätestens bis 2024 erfolgen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 763 894,82 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71300000 Engineering services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE600 Hamburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Hamburgische Staatsoper gehört zu den renommiertesten Opernhäusern der Welt. Der Gebäudekomplex liegt zwischen der Großen und Kleinen Theaterstraße und erstreckt sich mit dem Betriebsgebäude und dessen Mantelbebauung bis hin zum Gustav-Mahler-Platz. Das ursprüngliche Operngebäude bestehend aus Zuschauer- und Bühnenhaus und wurde 1827 als „Stadt-Theater“ eröffnet. 1925 wurde das Bühnenhaus umgebaut und wird in dieser Form noch heute benutzt. Das Zuschauerhaus wurde im 2. Weltkrieg völlig zerstört und 1955 mit ca. 1.690 Plätzen wiederaufgebaut. Zuschauer- und Bühnenhaus wurden 2005 durch das Betriebsgebäude hinter dem Haupthaus, welches u.a. Platz für drei Probebühnen und die opera stabile bietet, insgesamt zu einem Gesamtkomplex ergänzt. Das Bühnenhaus besteht aus 3 Untergeschossen, einem Erdgeschoss und 10 weiteren oberirdischen Ebenen. Im 3. und 2. UG befinden sich Technikräume. Ab dem 1. UG bis zum 7. OG sind in der Mantelbebauung der Bühne geschossweise diverse Nutzungseinheiten für Garderoben, Büro, Maske untergebracht. Der über alle Geschosse verbundene Bühnenturm erstreckt sich bis zum 10. OG, im 10. OG ist der Schnür-Rollenboden begehbar über einen Gitterrost. In diversen anderen Geschossen sind Stege angeordnet, um die Bühnentechnik entsprechend zu erreichen. Zur brandschutztechnischen Abtrennung des Zuschauerhauses vom Bühnenhaus, befindet sich zwischen den beiden Gebäudeteilen ein sog. Eiserner Vorhang. Das Bühnenhaus wird vom Betriebsgebäude mittels Stahlschiebetoren und Brandschutzvorhang abgetrennt. Das Zuschauerhaus ist aufgrund der hohen Personenzahlen eine Versammlungsstätte. Es hat 2 Untergeschosse, ein Erdgeschoss, die Parkettebene und 4 weitere Rangebenen. Darüber befinden sich im Bereich des Zuschauersaals die sog. Beleuchterbrücken. Die Außenflügel neben dem Zuschauersaal in diesem 6. OG auf der Nord- und Südseite werden im Wesentlichen als Technikbereiche genutzt. Ein Raum auf der Nordseite ist zurzeit ein Aufenthaltsraum. Im 2. UG befinden sich Technik- und Lagerbereiche sowie diverse Stimmzimmer. Das 1. UG umfasst die Garderobe des Publikums, sowie einen Gastronomiebereich mit abgetrenntem Lagerbereich. In den Nebenräumen befinden sich Personal-, Garderobenräume, Räume der Hausreinigung und weitere Funktionsräume wie Theaterarzttraum und Technikräume. Auf Höhe EG sind die Eingangshalle und diverse Rettungswege aus den oberen Rängen und aus dem UG angeordnet. Das Parkett und die 4 Ränge umfassen den Zuschauersaal. Zur Dammtorstraße sind auf den Ebenen Parkett Rang 2 und Rang 4 Foyers teilweise mit Restaurantnutzung angeordnet.

Betriebsgebäude:

Hinter dem Bühnenhaus befindet sich das Betriebsgebäude, das Anfang 2005 fertiggestellt wurde. Das Betriebsgebäude ist ein Büro- und Verwaltungsgebäude mit zahlreichen Sonderräumen und ist verbunden mit der Hauptbühne des Bühnenhauses. In den 3 UG des Betriebsgebäudes befinden sich Technik- und Lagerflächen sowie zwei Probebühnen. Vom

EG bis zum 3. OG erstrecken sich unmittelbar angrenzend am Bühnenhaus ein geschossübergreifender Aufbaubereich und eine Probebühne. Im südlichen Gebäudeteil des Betriebsgebäudes befinden sich im EG das Foyer und der 2 geschossige Raum Studio Bühne Stabile, im 1. OG Lager und eine Tischlerei und Schlosserei, im 2. OG Werkstatt Räume, Archive und ein 2 geschossiger Chorprobensaal. Ab dem 3. OG bis zum 8. OG sind im Betriebsgebäude ein 2 - geschossiger Ballettsaal und ein 2 - geschossiger Orchesterprobensaal, sowie Aufenthaltsräume, Büroräume und diverse theaterspezifische Sondernutzungsräume, wie Schuhmacher, Waffenmeister, Hutmacher, Kostümmalerei u.a. vorhanden.

Das 9. OG wurde als Technikgeschoss ausgebildet. Die angrenzende Mantelbebauung beherbergt im Wesentlichen Büro- und Verwaltungsnutzungen und verdeckt das dahinter befindliche Betriebsgebäude. Eine innere Verbindung zwischen Mantelbebauung und Betriebsgebäude ist vorhanden. Teile der Nutzungen der Hamburgischen Staatsoper befinden sich auch in der Mantelbebauung. In der Mantelbebauung sind ausschließlich Nutzungen der Hamburgischen Staatsoper ggf. Bestandteil des Maßnahmenkataloges.

Die Staatsoper mit Betriebsgebäude ist gemäß § 2 (2) HBauO ein Gebäudekomplex.

Das Gebäude ist gem. gemäß § 2(3) HBauO in die Gebäudeklasse 5 einzustufen.

(Fußbodenhöhe des obersten Aufenthaltsraumes, 8. OG, Betriebsgebäude ca. 31,05 m über OK Gelände).

Aufgrund der Höhe des obersten Aufenthaltsraumes > 22 m handelt es sich bei dem Gebäudekomplex um ein Hochhaus, jedoch < 60 m. Im Laufe der letzten Jahre wurden bereits Sondierungsmaßnahmen durchgeführt. In 2021 haben die Baumaßnahmen der sog. vorgezogenen Maßnahmen begonnen.

Zielsetzungen:

Die HSO möchte durch die umfassende Sanierung und Modernisierung seine Rolle als wichtiges, modernes und zukunftsweisendes Veranstaltungs- und Produktionshaus auch perspektivisch erfüllen können, um den sich entwickelnden Anforderungen des Spielbetriebs weiterhin gerecht zu werden.

Da über den Zeitpunkt einer umfassenden Sanierung und Modernisierung der HSO aus kulturpolitischen Gründen noch nicht entschieden ist, soll nun zunächst betrachtet werden, welche einzelnen Anlagen im Bereich der Veranstaltungstechnik im Zeitraum bis 2027 erneuert bzw. ertüchtigt werden müssen.

Oberstes Ziel ist dabei, dass der Proben- und Vorstellungsbetrieb zu jeder Zeit sichergestellt sein muss. Das bedeutet zum einen, dass geprüft und konkret geplant werden muss, welche technischen Einrichtungen mit Bezug zur Veranstaltungstechnik in dieser Zeit erneuert werden müssen, um Ausfällen und Störungen bestmöglich vorzubeugen und die Anlagen weiterbetreiben zu dürfen. Zum anderen bedeutet dies auch, dass sämtliche notwendigen Maßnahmen in die in der Regel wenigstens drei Jahre in die Zukunft reichende Disposition der Staatsoper eingepasst und grundsätzlich im Rahmen der knapp 7-wöchigen Sommerpause umgesetzt werden müssen. Darüberhinausgehende Zeiten sind, wenn überhaupt, nur mit einem Vorlauf von über 3 Jahren realisierbar, was eine entsprechende Frühzeitigkeit der Planung voraussetzt.

Alle Einzelmaßnahmen sollen nach Möglichkeit so geplant und ausgeführt werden, dass sie sich im Falle einer nachfolgenden umfassenden Sanierung und Modernisierung des Hauses bestmöglich in diese integrieren lassen, um verlorene Aufwendungen zu vermeiden. Deshalb ist auch bei der Planung aller Einzelmaßnahmen grundsätzlich auf modernstem Stand der Technik mit dem Ziel zu planen, dass die HSO als modernes und zukunftsweisendes Opernhaus ihren kulturpolitischen Auftrag auch in den kommenden Jahrzehnten erfüllen kann, um den sich entwickelnden Anforderungen des Spiel- und Probenbetriebs weiterhin gerecht zu werden.

Projektkosten:

Die vorgesehenen Netto-Baukosten (Summe der KG 200-700) für den Projektteil Theatertechnik belaufen sich auf ca 3.509.000 €

Leistungsbeschreibung:

Es werden die Leistungen der Fachplanung Veranstaltungstechnik LPH 1-9 gem. §55 HOAI 2021 ausgeschrieben. Die technische Fachplanung Veranstaltungstechnik für die HSO umfasst u.a.:

- Steuerungsanlage Bühnenmaschinerie: Altersbedingte Erneuerung der Bühnenmaschinerie im Aufbauraum und Probebühne 1, inkl. Einbindung in die bereits vorhandene Steuerung
- Erneuerung der Videotechnik
- Erneuerung der Audiotechnik
- Erneuerung der Elektronik der Seitenmaschinerie: Untermaschinerie (7 Podien) inkl. Hängebrücken, Dekozüge (6 Stk.), Kassettenklappen (12 Stk.), Hautbühnenwagen (1 Stk.), Seitenbühnenwagen (6 Stk.), Drehscheibenwagen (3-teilig) inkl. Drehscheibe
- Kompletterneuerung der Orchesterpodien
- Teleleuchtenzüge /Gassenleuchtenhänger inkl. Einbindung in die bereits vorhandene Steuerung
- Bühnenaushang

Bei der Fachplanung Veranstaltungstechnik sind die nachfolgend ermittelten Bedarfe zu berücksichtigen und zu adressieren:

- Die Bühnenmaschinerie ist altersbedingt schnellstmöglich zu erneuern. Vorgesehen ist, mit der Probebühne 1 zu beginnen. Die Erneuerung der Antriebe in der Montagehalle ist für 2024 vorzusehen.
- Audioanlage: Die zu verwendenden 204 Stk Lautsprecher des Fabrikats d&b wurden im Zuge einer Fördermaßnahme bereits in 2022 beschafft. Daher ist für diese Teilmaßnahme lediglich die Installationsplanung, aufbauend auf der vorliegenden Entwurfsplanung zu erstellen. Eine detaillierte Aufstellung der beschafften Lautsprecher wird den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Teilnehmern des Verfahrens übermittelt.
- Für die Untermaschinerie ist zu prüfen, ob die bestehende Antriebstechnik weiterhin genutzt werden kann. Zur Sicherstellung des Betriebs ist es nötig, bis 2025 eine praktikable Lösung für die Elektronik zu finden. Da absehbar die Umsetzung der Maßnahme innerhalb der Spielzeitpausen nicht realisierbar sein wird, ist es nötig, eine Lösung zur Umsetzung zu finden, die den Spielbetrieb der Oper im geringstmöglichen Umfang stört (z.B. Nutzung der verlängerten Spielzeitpause 2026 o.ä.).
- Die Erneuerung der Orchesterpodien umfasst Antriebe, Führung und Konstruktion (Stahlbau), sowie die Einbindung in die bereits vorhandene Steuerung
- Die Teleleuchtenzüge /Gassenleuchtenhänger sind Bestandteil der Obermaschinerie. Aufgrund des schlechten Zustandes des Bestandes ist es erforderlich, sehr frühzeitig mit der Planung der Telezüge zu beginnen, so dass unter Berücksichtigung absehbarer Lieferschwierigkeiten eine Umsetzung der Maßnahme in der Spielzeitpause 2024 sichergestellt werden kann.

Im Rahmen der Fachplanungen ist der Denkmalschutz zu berücksichtigen und eine Abstimmung über die Architekten erforderlich.

Es ist vorgesehen, die Leistungen in 4 Stufen zu beauftragen:

- Stufe 1 beinhaltet die Leistungen der Grundlagenermittlung, der Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung) sowie die Leistungen der Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung (LPH 1-4).
- Stufe 2 beinhaltet die Leistungen der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe (LPH 5-6)

- Stufe 3 beinhaltet die Leistungen der Mitwirkung bei der Vergabe und der Objektüberwachung (LPH 7-8).
- Stufe 4 beinhaltet die Leistungen der Objektbetreuung (LPH 9).

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität der persönlichen Referenzen über vergleichbare Leistungen des Projektleiters / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Qualität der persönlichen Referenzen über vergleichbare Leistungen des Bauleiters / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Konzept zur Umsetzung der Audioanlage im großen Saal / Weighting : 20

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Es ist vorgesehen, die Leistungen in 4 Stufen zu beauftragen:

- Stufe 1 beinhaltet die Leistungen der Grundlagenermittlung, der Vorplanung (Projekt- und Planungsvorbereitung) sowie die Leistungen der Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung (LPH 1-4).
 - Stufe 2 beinhaltet die Leistungen der Ausführungsplanung und Vorbereitung der Vergabe (LPH 5-6)
 - Stufe 3 beinhaltet die Leistungen der Mitwirkung bei der Vergabe und der Objektüberwachung (LPH 7-8).
 - Stufe 4 beinhaltet die Leistungen der Objektbetreuung (LPH 9).
- (Alle Stufen gemäß Anlage 15 Nummer 15.1 zu §55 HOAI 2021 Technische Ausrüstung)
Mit Zuschlagserteilung wird die Stufe 1 beauftragt. Die Beauftragung der weiteren Leistungen erfolgt stufenweise und optional.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2023/S 052-153213](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Hamburgische Staatsoper - Veranstaltungstechnik

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

25/09/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Panoplan GmbH

Postal address: Jessnerstraße 7

Town: Berlin

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 10247

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 763 894,82 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Die AG weist darauf hin, dass bereits im Vorwege das Unternehmen Panoplan GmbH (vormals BlueNode GmbH) mit der Beschaffung mit Planungsleistungen im Umfang einer Machbarkeitsstudie in Anlegung an Leistungsphase 3 für das gegenständliche Vorhaben beauftragt wurde. Sollte sich dieser Marktteilnehmer an dem vorliegenden Vergabeverfahren beteiligen, beabsichtigt die AG nicht, diesen auszuschließen. Stattdessen werden gemäß § 7 Abs. 1 und 2 VgV angemessene Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass der Wettbewerb nicht verzerrt wird. Insbesondere wird die AG interessierten Marktteilnehmern die Möglichkeit eröffnen, die gesamten Ergebnisse der bisherigen Planungsleistungen sowie alle Unterlagen einzusehen, die diesem Marktteilnehmer zur Verfügung gestellt wurden.

Transparenzgesetz

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im

Informationsregister veröffentlicht. Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien: Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam. Die AG kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der AG nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die AG unzumutbar ist. Die dem Auftragnehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts bereits entstandenen Aufwendungen werden ihm durch die AG auf Nachweis erstattet. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postal address: Neuenfelder Straße 19

Town: Hamburg

Postal code: 21109

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@bsw.hamburg.de

Telephone: +49 40428403230

Fax: +49 40427940997

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/09/2023